

Prof. Dr. Alfred Toth

Vermittelte und unvermittelte Partizipationsrelationen

1. Nach Toth (2014a) werden Partizipationsrelationen durch sog. Randrelationen definiert. Es gilt der

SATZ. Jede der 2-wertigen Logik isomorphe dichotomische Relation lässt sich in ein Quadrupel 3-wertiger Randrelationen transformieren, welches sich auf ein Paar von Symmetriestrukturen reduzieren lässt, das denjenigen von ER und KR isomorph ist.

$$S_1^{**} = [S, R[S, U], U]$$

$$S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$$

$$U_1^{**} = [U, R[U, S], S]$$

$$U_2^{**} = [U, R[S, U], S].$$

Vermittlung von Partizipationsrelationen bedeutet demnach die Bildung von Rändern von Rändern von Rändern ..., vgl. Toth (2014b) zur ontisch-semiotischen Isomorphie am folgenden Beispiel für $Z = (M, O, I)$

$$ZR_{11} = [M[M, O], O, I]$$

$$ZR_{111} = [M, [M[M, O]], O, I],$$

$$ZR_{1111} = [M, [M, [M[M, O]]], O, I], \text{ usw.}$$

2.1. Vermittelte Partizipationsrelationen

2.1.1. Einfache Vermittlung



Eichhornstr. 27, 4059 Basel

2.1.2. Doppelte Vermittlung



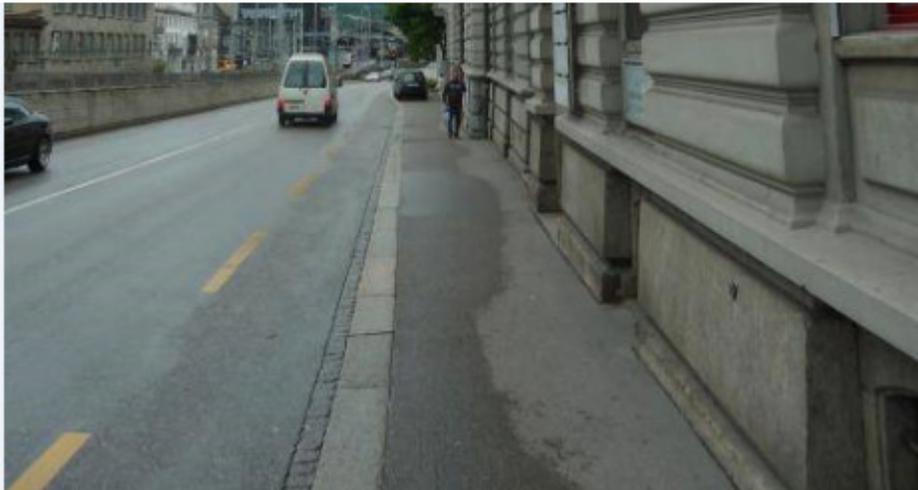
Gellertstr. 13, 4052 Basel

2.1.3. Dreifache und mehrfache Vermittlung



Riedhofstr. 392a, 8049 Zürich

2.2. Unvermittelte Partizipationsrelationen



Rosenbergstr. 4, 9000 St. Gallen

Unvermittelte Partizipationsrelationen sind über die Ränder von $S^* = [S, U]$ bzw. $U^* = [U, S]$ hinaus charakteristisch v.a. für eingebettete Teilsysteme von S.



Brauerstr. 48, 9016 St. Gallen

An allfälligen Vermittlungen treten in diesem Fall sowohl randartige Markierungen als auch relativ zu ihnen orthogonale Rahmen auf. Im folgenden Bild finden sich beide Möglichkeiten kombiniert.



Zweibruggenmühle 11, 9014 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Symmetriestrukturen bei systemischen Morphismen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Das Zeichen als Funktion von Rändern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

31.10.2014